

Aus Nebraska City und Umgegend!

1. März 1916.
Ein herbes Schicksal scheint die Frau A. M. Holmeyer zu verfolgen, denn kaum hatte ihr das Leben ihren Gatten durch den Tod entzogen, als sie von neuem hart betroffen wurde. Die an Rheumatismus leidende Frau kürzte Dienstag die Kellertreppe hinab. Der Arzt stellte fest, daß sie die rechte Hüfte gebrochen hatte. Bei dem vorgehenden Alter und anderen herben Schicksalschlägen ist dieses gewiß eine schwere Heimführung.

Am Dienstag morgen wurden die irdischen Ueberreste von Ed. Wagner auf dem hiesigen Winkla Friedhofe der Erde übergeben. Eine große Anzahl Freunde begleiteten dieselbe zur letzten Ruhestätte. Der Verstorbene war ein alter Pionier und angesehenes Farmer. Früher seiner Ehe!

In unserem letzten Berichte betreffs der Sammlung von Geldern welche die „Autonia Lodge“ hier selbst für die Ausgabe machte, wurde ganz und gar ein aufrichtiger Patriot übersehen. Es ist dieses ein Deutsch-Österreicher, welcher mit Handarbeit seine Familie ernährt, namens Amand Zähler. Dieser edle Mann griff in seine Tasche und entnahm derselben \$20.00, welche er dem Kollektor C. Brugmann mit den Worten überreichte: „Ich habe diese Summe aufgespart und überreichte es der Lodge mit Freuden! Wird eine solche edle Tat nachahmung finden?“

Am Dienstag schied nach langem Leiden Louis Schacht aus Ojage

Achtung, Nebraska City Hermannsöhne!

In der regelmäßigen Versammlung am 9. März 1916 werden die Delegaten zur nächsten Großlogen-Sitzung erwählt. Es soll sich jeder Bruder bestreben, dieser Versammlung beizuwohnen, da auch sonst noch wichtige Sachen zur Beratung kommen.

Fritz Junke, Präf. W. Gebert, Sek. Reginkt aus diesem Leben. Der Verstorbene ist einer von drei Brüdern, welche bereits vor dem Heimstättens-Besuch in obigen Reginkt große Ländererwerbungen und es zum ansehnlichen Reichtum brachten. Verstorbener war im Kreise Halle in Westfalen geboren und führte hier mit seiner Gattin und Kindern ein sehr zurückgezogenes Leben, bis ihn der Tod im Alter von 68 Jahren überholte. Die Beisetzungsfeier fand Mittwoch den 1. März in dem St. Pauls Friedhof in Ojage Prediger Pastor J. Mele statt. Möge er nun von seiner Arbeit ausruhen!

Der Tod hat hier selbst im vergangenen Jahre unter der deutschen Bevölkerung stark aufgeräumt. Es waren die Opfer meistens Leute im hohen Alter, welche im gleichen Alter hier selbst Heimstätten bezogen und jetzt für den unbedingten Schlaf müde sind. Ein Duzend und mehrere in unserer Stadt sind markiert, und nennt man deren Namen, so wird auch der „Meine“ genannt.

Es bezog sich, in den „Klaffierten Anzeigen“ der Tribune zu

Durch die amerik. Presse verdrängt!

Wie man einen Präsidenten-Besuch des Medatines Paul F. Müller mißgünstigen versucht.

Die nachstehende Besprechung mit folgenden und ähnlichen Ueberchriften erscheint heute in allen Morgenblättern:

Deutsch-Amerikaner sind loyal

Chicagoer Redakteur sagt dem Präsidenten, daß er auf sie rechnen kann.

„Washington, 2. März. — Paul F. Müller von Chicago, Präsident des Nationalverbandes deutsch-amerikanischer Zeitungsherren und Redakteure der Chicago „Abendpost“, sagte heute Präsident Wilson, daß er gläubig, die meisten Deutsch-Amerikaner seien den Ver. Staaten gegenüber loyal. Der Präsident erwiderte Müller, er sei überzeugt, daß die Deutsch-Amerikaner ebenso wie Amerikaner anderer ausländischer Herkunft loyal seien.“

Herr Müller erklärte, daß sein Besuch keine politische Bedeutung habe. Er legte, die Vereinigung der Zeitungsherren verändere einen Neutralitätsdienst aus Washington für die deutsch-amerikanische Presse einzurichten.“

Soweit die Deutsche. Daß sie darauf berechnet ist und sehr schön, die Deutsch-Amerikaner in ein schiefes Licht zu stellen, wird jedermann sofort erkennen. Selbstverständlich ist die Deutsch-Amerikaner lokale ... , aber, viel bessere Amerikaner, als manche der Herren Politiker, die die Geschichte unserer Nation lesen. Weil sie das sind, können sie den Sturz der Wilson'schen Regierung nicht billigen, von der sie zum Vorfalle Englands machen wird. Wir sind überzeugt, daß Herr Müller den Sturz der Regierung nicht gebilligt hat, und erwarten mit Spannung von ihm eine Erklärung und Deutung seines Verhaltens in Washington und das zu erwartende Ergebnis seiner wichtigen Visite.

Maskenball des Landwehr-Vereins!

Der Deutsche Landwehr-Verein von Omaha hält am Samstag den 4. März im Deutschen Hause seinen diesjährigen Maskenball ab. Derselbe vertritt in jeder Hinsicht ein Ereignis ersten Ranges zu werden. Die alten Angehörigen der deutschen und der österreichisch-ungarischen Armee wollen sich wieder einmal ordentlich amüsieren und garantieren allen Gästen, daß sie nicht zu kurz kommen, wenn sie dem Maskenball beiwohnen. Für gute Musik ist gesorgt, und für die besten Masken sind schöne Preise ausgesetzt. Es soll jedem Menschen gut, sich einmal aus dem Alltagsleben in das Gaukelspiel eines Maskenfestes zu retten, weshalb sich die Deutschen recht zahlreich am Samstag im Deutschen Hause einfinden sollten.

Tochter von Konrad Nies verheiratet

Wir entnehmen dem „California Democrat“ aus San Francisco die folgende Nachricht:

„Amor“ sagt wieder einmal. — Fräulein Jie Nies und Leutnant Werner von Elbons ließen sich gestern trauen. — Eine nicht geringe Ueberbrückung war es, als gestern bekannt wurde, daß Frä. Jie Nies, die Tochter des bekannten deutsch-amerikanischen Dichters Konrad Nies sich mit Werner von Elbons, Leutnant 3. S. der Reserve in der kaiserlich deutschen Marine, in die Rosenhecken der Ehe hatte schmiegen lassen. Werner von Elbons, der als Offizier bei der Hamburg-Amerika-Linie angestellt war, trat sofort beim Ausbruch des Krieges als Reserve-Offizier bei der kaiserlichen Marine ein und befand sich auf dem Kanonenboot „Cormoran“, als dieses in Ozean interniert wurde. Vor einigen Monaten kam er nach San Francisco, um geistreiche Mitglie der der Mannschaft des „Cormoran“ hierüberzubringen, wurde jedoch auf Wares Island interniert, während die Kranken nach Ojage geschickt wurden. Leutnant von Elbons ist gegenwärtig immer noch interniert, befindet sich aber auf Urlaub in der Stadt. Auf eine Hochzeitfeier muß das Paar infolgedessen vorläufig verzichten.

Personal-Notizen.

Herr Jürgen Hansen in Ros. Mont., teilt uns mit, daß er sich am 21. Februar in Spokane, Wash., verheiratet hat. Herr Hansen war früher in Bender, Neb., wo er sich viele Freunde erworben, anlässlich. Er begab sich dann auf eine Heimstätte in Montana. Seine Freunde und auch die „Tribüne“ wünschen ihm im Ehestande viel Glück.

Aleine Lokalnachrichten!

— Laut offiziellen Berichten machen die Bevölkerung in Nebraska pro Kopf der Bevölkerung \$201 aus; viele waren froh, wenn sie diese Summe tatsächlich ihr eigen nennen könnten.

— Die Prophezeie kalte Welle ist wirklich eingetroffen, doch trübt uns der Wintermann, daß es Samstag wärmer werden soll.

— William Enreicht von Council Bluffs wurde Donnerstag nacht 12. und Douglas Str. von einem bewaffneten Raub angefallen und um \$26 beraubt.

— Omaha's Schuldenlast beträgt die Kleinigkeit von nur \$18,050,688; manche Leute wären schon zufrieden, wenn sie die jährlichen Zinsen bekähen.

— Max Zellow, Besitzer eines Wandbild-Theaters, befindet sich im Gefängnis, weil er entgegen den Bestimmungen des städtischen Gesundheitsamtes Kindern unter 12 Jahren den Eintritt in sein Theater gestattet hat. Die Bestimmung ist seit Jahren auf alle Theater und ähnliche Vergnügungstheater ausgedehnt worden.

— Der Brieftäger Andrew Noonan, welcher 30 Jahre bei der hiesigen Postanstalt als solcher angestellt war, starb gestern im Alter von 57 Jahren.

— In seiner Wohnung, 3701 Ames Avenue, machte am Donnerstag der Aufhänger J. C. Robertson, ein 34-jähriger Mann, einen Selbstmordversuch, indem er sich mit einem Kuchmesser an der Kehle eine gefährliche Wunde beibrachte. Seine Frau ließ ihn in das Schwedische Williams-Hospital bringen, wo man hofft, ihn am Leben zu erhalten.

— Grimme Kälte in Kansas. Salina, Kan., 3. März. — Hier wies das Thermometer heute früh 9 Grad unter Null auf. In anderen Teilen des Staates war es noch kälter.

— Herr Walter A. Lanzer, Sohn des Herrn Peter Lanzer von Minden, hat sich mit Frä. Margarete A. Lanzer von Neola in den Stand der Ehe gegeben. Der Lanzer ist ein wohlhabender Farmer von Minden.

— Die Farmer's Grain, Coal and Live „Affin“ sucht einen Mann für ihr Fruchtgeschäft. Empfehlungen gewünscht. Gute Besoldung für einen Mann mit Erfahrung. Man schreibt im Anschluss an U. C. Oker, Präf. Glenville, Neb. Ein Mann, der Deutsch spricht, wird vorgezogen. M. 6.

— Eine Sektion Land — in Nebraska zu verkaufen. 300 Meilen von Omaha. Alles eingezäunt, neue Geschäftlichkeiten, guter Weinstock; nur \$10 den Aker. Zu erfragen bei Paul Endow, 3112 Süd 22. Str., Omaha, Neb. M. 15.

— Verurteilt auch bei Einkäufen auf die „Tribüne“.

Bier weitere Kontestanten haben sich heute zum Kontest angemeldet!

Außer der Zahl nimmt der Eifer der Kontestanten täglich zu, sodaß der Kontest ein Erfolg zu werden verspricht!

Christ. Otto aus Crawford County, Iowa, an der Spitze!

Heute haben sich weitere vier neue Kontestanten zum Automobil-Kontest der Täglichen Omaha Tribune angemeldet. Die Leute gehen von dem sehr richtigen Standpunkt aus, daß es noch immer Zeit genug ist, um sich mit Aussicht auf Erfolg an dem Kontest beteiligen zu können. Das ist unbedingt der Fall. Deshalb sollten solche Fahrer, die Lust haben, dem Kontest beizutreten, aber nicht zum Entschluß kommen können, sich nicht länger davon abhalten lassen. Man melde sich heute noch an und beginne die Arbeit, die allen vom Kontest-Manager so leicht wie möglich gemacht wird.

Da die Zeit der Doppelstimmen noch fast drei Wochen dauert, haben auch die neuen Kontestanten hinreichende Gelegenheit, jeden Vorprung der jetzigen Kontestanten einzuholen. Sie müssen nur gleich mit Eifer an das Werk des Abonnementjammers gehen und darin ver-

harren. Die wichtige Zeit der Doppelstimmen in dem Automobil-Kontest der Täglichen Omaha Tribune dauert bis zum 20. März, also noch beinahe drei Wochen, und haben alle Kontestanten noch ausgezeichnete Gelegenheit, bedeutende Vorprünge zu erzielen. Es ist erfreulich, melden zu können, daß mit der Zahl auch der Eifer der Kontestanten mit jeder Lage zunimmt und heute schon den Erfolg des Kontestes verbürgt. Einige Kontestanten teilen uns mit, daß sie demnächst mit Ueberbrückungen aufwarten werden. Diesen möchten wir zurufen: Viel Glück zu Ihrem Unternehmungsgest!

Den Kontestanten, die noch in der weiteren Reihe stehen, möchten wir nochmals den Rat geben: Suchen Sie Ihre Freunde und Bekannte, sowie überhaupt jeden auf, von dem Sie eine Gefälligkeit beantragen können glauben, und veranlassen Sie ihn, auf die „Tägliche Omaha Tribune“ zu abonnieren. Dadurch können Sie in ganz kurzer Zeit einen großen Vorprung erringen, denn die neuen Abonnements zählen doch am meisten. Und die Leute werden gerne auf die „Tägliche Omaha Tribune“, das einzige deutsche Tagesblatt im Westen, abonnieren. Probierblätter senden wir stets gerne allen Ihren Freunden und Bekannten zu. Sie brauchen uns nur deren Namen und Adressen einzufenden. Also wiederum: Kontestanten, frisch ans Werk!

Herr Christ Otto Jr., aus Crawford County, Iowa, ist heute an die Spitze der Kontestanten gerückt. Er teilt uns mit, daß er seine Freunde dadurch zu überzeugen hoffe, daß er es mit dem Kontest ernst meint und daß sie ihn so kräftig unterstützen würden, damit dieses mal das Automobil nach Iowa gehen würde.

Die Namen der Kontestanten und ihre Stimmzahl sind wie folgt:

C. Otto, Jr., Crawford Co., Ia.	52,000	J. J. Schroeder, Stark Co., N. Dak.	10,000
G. F. Beschjorner, Lancaster Co.	46,000	R. J. Buntener, Thayer Co.	10,000
Wm. Meyer, Platte Co.	36,000	Johannes Meyer, Mercer Co., N. Dak.	10,000
Jacob Dieb, Barton Co., Kan.	36,000	G. Lapstein, Lincoln Co., Wash.	10,000
Amandus Knapp, Clay Co.	26,000	Fred Drews, Hidalgo Co., Tex.	10,000
Geo. Berger, Holt Co., Ia.	26,000	Wm. Emma Lucie, Falls Co., Tex.	10,000
Paul Penner, Sage Co.	25,000	Henry Meyer, Thurston Co.	10,000
Ang. Wendt, Edward Co.	24,000	Carl Mill, Saline Co.	10,000
Jr. Dittmann, Dixon Co.	12,000	Thos. Berg, Johnson Co.	10,000
Carl Wade, Douglas Co.	10,000	Ed Meyer, Chase Co.	10,000
Frank Kavelka, Decola Co., Mich.	10,000	Jacob Vierfad, Marion Co., Oreg.	10,000
Lond Elster, Winnebago Co., Ia.	10,000	L. Schroeder, Turner Co., S. Dak.	10,000
Delte Jacobien, Ida Co., Ia.	10,000	Henry Pollack, Douglas Co.	10,000
Henry Maake, Deo Co.	10,000	Henry King, Boulder Co., Colo.	10,000
Heinrich Jorgens, Tripp Co., S. Dak.	10,000	G. Hagith, Cotes Co., Ill.	10,000
Fred W. Wendt, Marshall Co., Kan.	10,000	J. B. Jacobien, Crawford Co.	10,000
John Dolm, Warren Co., Ill.	10,000	John E. Rose, Sebastian Co., Ark.	10,000
A. Volkerts, Winnebago Co., Iowa.	10,000	Mrs. Aud. Bruegert, Irons Co., Ill.	10,000
Ferdinand Stelzer, Turner Co., S. Dak.	10,000	Joe F. Stanzel, Fayette Co., Texas.	10,000
Otto Seidle, Wilam Co., Tex.	10,000		

Achtung, Deutsche von Fairbury und Umgegend!

FAIRBURY MASSEN-VERSAMMLUNG

IN FAIRBURY

Samstag, den 4. März, 2 Uhr Nachmittags

Zweck: Gründung eines starken Zweig-Vereins des Staatsverbandes Nebraska.

Der Staats-Organisator Gustav Beschjorner von Lincoln und andere Deutsche werden Ansprachen halten.

Alle sind herzlich eingeladen!

Das Komitee: Paul Huber, Hermann Harms, Ernst Werner, Fred Humfeld

— Bürgermeister Dahlman und sieben prominente Bürger der Stadt Fairbury haben am Donnerstag den 3. März, um der dortigen Komitee für Landesverteidigung bezuwohnen, die von Bürgermeister Mitchell in New York einkaufte war.

— Der 26-jährige Morris Feldmann, der einer Bande Scherfänger angehört, die in verschiedenen großen Städten operiert hat, ist nach Detroit abgehoben worden, wo er von den dortigen Behörden mit Verhaftung erwartet wird.

— Die Stadt Omaha hat städtische Obligationen in Höhe von \$576,000 an die Firma Kemid, Hughes & Co. in New York verkauft. Der erzielte Preis betrug \$102.63 pro hundert Dollars, also ein sehr gutes Abkommen.

— Die Einwohner in dem hiesigen Rimmencourant betragen im Februar \$114,000. Man hielt Omaha für Enkel Sam eine ganz ergiebige Einnahmequelle.

— Aus Sarpy County, Springfield, Neb., 2. März. Ruth Emma, die einzige, 3 Jahre alte Tochter von Herrn und Frau Hermann Schmidt, verlor nach kurzer Krankheit ein Scherfänger. Die Beerdigung fand auf dem Scherfänger Friedhof bei Millard statt. Herr Pastor S. J. Schmidt von Ravenna hielt eine Rede an Grabe. Den betrauten Eltern unsere herzlichste Teilnahme.

Pollack's Bargain-Offerte!

Nie zuvor wurde Pollack's „Bottled in Bond“, America's berühmtester Whiskey, zu Bargainpreisen offeriert. Hier ist Ihre Gelegenheit, eine Auswahl der besten Getränke zu wunderbarer Reduktion zu erhalten. Unter großer Geschäftsumsatz ermöglicht uns diese große geldsparende Offerte.

Hier ist sie:

1 volles Lt. Cedar Roof, Bottled in Bond	Reg. Preis \$1.25
3 volle Lts. Old Fontenelle	3.75
1 volles Lt. California Grape Sy. XXX	1.50
1 volles Lt. Best Wh. and Rye	1.00
1 volles Lt. Blackberry Cordial	1.00
1 volles Lt. Best California Port	.75
1 volles Lt. Berliner Kümmel	1.00

Regulärer Preis dieser 9 Quart \$10.25
Unser Spezial Bargainpreis \$7.95

Gepreß voranzgeschickt.
Bedenken Sie, daß diese Offerte nur für eine gewisse Zeit gilt. Jetzt ist die Zeit für Sie, davon Gebrauch zu machen. Säumen und zögern Sie nicht. Eine solche Gelegenheit bietet sich Ihnen nicht wieder. Greifen Sie zu und sparen Sie Geld, solange Sie können.

Henry Pollack's Liquor House

122-24 Nord 15. Strasse
Omaha, Neb.

Zur gefälligen Beachtung!
Herr Pollack, der schon so viel für das deutsche und österreichisch-ungarische Völkchen getan hat, wird uns auch diesmal 5 Prozent von jeder Bestellung, die auf diese Anzeige gemacht wird, abgeben. Wir hoffen daher, daß dieselben recht zahlreich einlaufen. Achtungsvoll
H. Geschmann, Vorsitzende des Frauen-Hilfsvereins.

Man melde sich zum Auto-Kontest!

Nominations-Kupon.

Jeder Kontestant bekommt 10,000 Stimmen, wenn er bei seiner Nomination diesen Kupon einfendet.

Tägliche Omaha Tribune,
Kontest-Manager,
Omaha, Neb.

Ich beteilige mich hiermit an Ihrem Kontest, beginnend am 21. Februar 1916 und endend am 19. April 1916. Schicken Sie mir sofort alle nötigen Papiere und Probestimmungen zu, und geben Sie mir für die Einzahlung dieses Kupon's Kredit für 10,000 Stimmen.

Achtungsvoll

Name

Adresse

Wohnort

Datum



THE OLD RELIABLE
Metz Beer
WM. J. SWOBODA RETAIL DEALER
PHONE DOUGLAS 222, OMAHA, NEB.